

KC-Putz Außen 1,2

Stand: 05.05.2023

Marktbezeichnung	KC-Putz Außen 1,2
Art des Werkstoffes	Struktur-Kratzputz, Siloxan vergütet, Körnung max. 1,2 mm
Überwachung/Konformität	CE
Anwendungsbereich	Im Außenbereich auf Beton, Unterputze der Mörtelgruppen P II + P III nach DIN 18550, ZEROTHERM WDV-Systemen, matten, tragfähigen Dispersionsfarben und tragfähigen, mineralischen Beschichtungen
Farbton	Weiß
Glanzgrad	Matt
Bindemittelbasis	Kunstharz-Dispersion
Kornstärke	Ca. 1,2
Spez. Gewicht	1,9 +/- 0,2 g/cm ³
Eigenschaften	Spannungsarm, wasserabweisend, schlagregenfest, hohe Wasserdampfdiffusion, geringe Verschmutzungsneigung, leichte Verarbeitung. Mit verkapseltem Filmschutz gegen organischen Befall. BAuA: Reg.-Nr. N-32683
Geeignete Abtönfarbe	Mit handelsüblichen Abtönfarben bis max. 2 % oder über ZERO MiX in Base 3
Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist der Putz nach 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet, belastbar und überstreichbar nach 3 - 4 Tagen. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist mit einer verzögerten Trocknung zu rechnen
Verdünnung	Mit Wasser, max. 200 ml / 25 kg
Verarbeitungsart	Mit rostfreier Stahlkelle aufziehen, auf Kornstärke abziehen und mit Kunststoffkelle strukturieren
Materialverbrauch	Ca. 2,0 - 2,3 kg/m ²
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
Verpackung	25 kg Kunststoffeimer
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363

KC-Putz Außen 1,2

Stand: 05.05.2023

Untergrundvorbereitung Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen. Neuputzstellen flutieren und nachwaschen. Statische Risse nach Vorschrift behandeln (Gewebeeinbettung).

Sandende Untergründe: Mit ZERO Tiefengrund Ti 77 festigen.

Tragfähige Untergründe Mit ZERO Fassadengrund und ZERO Fassadengrundhärter bis 1:1 gemischt, mit ZERO Streichputz oder anderen geeigneten ZERO Grundierungen grundieren. Unebenheiten mit geeignetem Fassadenspachtel glätten.

Kenndaten nach EN 1062-1

- Trockenschichtdicke: $>400 \mu\text{m E}_5$
- Max. Korngröße: sehr grob $< 1.500 \mu\text{m S}_4$
- Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d -Wert): hoch V_1
- Wasserdurchlässigkeit (w -Wert): mittel $< 0,5 W_2$

Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

Bei unsicherer Witterungslage sind geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Abplanen) zu treffen.

Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge untereinander mischen.

Bei der Verarbeitung, Trocknung und Durchhärtung sind die Flächen vor direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind und Feuchtigkeitseinwirkung, z.B. durch Abplanen, zu schützen.

Bei Oberputzen mit Korngröße $< 2 \text{ mm}$ ist die Untergrundeckenheit der geplanten, feineren Oberflächenausführung anzupassen. Gegebenenfalls sind zusätzliche Egalisierungsmaßnahmen des Untergrundes erforderlich.

Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen.

Als Strukturkorn werden naturweiße Marmortypen verwendet. Die natürliche Maserung des Marmors kann vereinzelt als dunkles Strukturkorn im Oberputz erkennbar sein.

Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden, wie z.B. Blasenbildungen und Rissen in der nachfolgenden Beschichtung führen.

Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.